

Henstedt-Ulzburg hat jetzt einen „Lebensturm“

HENSTEDT-ULZBURG. Den ersten „Lebensturm“ in Henstedt-Ulzburg hat kürzlich der SPD-Ortsverein errichtet. Dieses Leuchtturmprojekt soll verdichteten Wohnraum für verschiedene Tiere auf einem Quadratmeter in mehreren Etagen bieten. Neben der ökologischen Leistung, einen Unterschlupf für diverse Kleintierarten zu bieten, soll ein Lebensturm das Landschaftsbild bereichern und das Thema „Biodiversität“ verständlich machen.

Die Idee stammt aus dem Moselgebiet, wo bereits viele solcher Türme stehen. „Blühwiesen fordern und über Umweltschutz reden, genügt nicht“, sagt Dieter Riemenschneider von der SPD. „Wir handeln und schaffen durch die Kombination von Bepflanzung und



Mitglieder des SPD-Ortsvereins haben kürzlich im Garten der Olzeborchschule einen „Lebensturm“ errichtet.

Foto: SPD/hfr

Kleintierwohnraum geschützten Lebensraum.“ Gleichzeitig eröffne dieses

Geschenk an die Gemeinde die Chance, als umweltpädagogisches Lehrprojekt

über die regionale Fauna und Flora genutzt zu werden. Anne Neufert, Leiterin des Sachgebiets Grünplanung und Umwelt in der Gemeinde, hat den SPD-Ortsverein bei der Suche nach einem geeigneten Standort unterstützt und mit dem Schulgarten der Olzeborchschule nach Meinungen der Organisatoren einen idealen Standort ermöglicht. „Der Lebensturm schafft sicheren Lebensraum für eine Vielzahl an Kleinsäugetern, Reptilien, Käfern, Insekten und Vögeln. Der Schulgarten bietet eine vielfältige Bepflanzung durch die Blüh- und Streuobstwiese“, so Martina Kunzendorf von der SPD. „Damit schaffen wir ein Fauna-Flora-Habitat in unserer Gemeinde. Erst die Kombination schafft echte Biodiversität“. *hfr/kb*